

An die  
Redaktionen  
Medien und Kultur  
und  
Aktuelles und Politik

29. Mai 2013

## PRESSEMITTEILUNG

### **Romani Rose am Sonntag im KAMINGESPRÄCH bei PHOENIX mit Elmar Theveßen**

Sendetermine:

**Sonntag, der 2. Juni 2013 um 13.00 Uhr** (Wiederholung um 24.00 Uhr)

Eine weitere Ausstrahlung ist für Sonntag, 9. Juni 2013, 17.00 Uhr geplant.

Romani Rose, der im Jahre 1979 zu den ersten Bürgerrechts-Aktivisten der deutschen Sinti und Roma gehörte und im Jahre 1982 Mitbegründer des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma war, ist einer der wichtigsten Repräsentanten der Minderheit. Als Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma setzt er sich nicht nur in Deutschland, sondern auch auf der internationalen Ebene gegen die Diskriminierung der Minderheiten und für ihre gleichberechtigte Anerkennung und Teilhabe im gesellschaftlichen und politischen Leben ein.

Aktuell gilt sein Engagement der Forderung nach wirksamen politischen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Rechtsextremismus, die vor allem nach den aktuellen Ereignissen wie der „NSU“-Mordserie und den rechtsextremistischen Mord- und Gewaltaktionen gegen Roma in Ungarn und anderen Ländern Europas, die Minderheit stark verunsichert hat. Auch in der momentanen Zuwanderungsdebatte in Deutschland, die von Rechtspopulisten auf dem Rücken der Roma-Flüchtlinge aus Südosteuropa geführt wird, wirbt Rose für eine geänderte EU-Politik zur Verbesserung der Lage in den Heimatländern der eingewanderten Roma-Familien.

Romani Rose ist 1946 geboren und hat selbst 13 Personen seiner Familie in den Konzentrations- und Vernichtungslagern der Nationalsozialisten verloren.

Arnold Roßberg  
Wiss. Mitarb.  
arnold.rossberg@sintiundroma.de